

Stadt Radevormwald

Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Postfach 1640 42465 Radevormwald

Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 / 606-0 Telefax: 02195 / 606-116
E-Mail: stadt@radevormwald.de
Internet: www.radevormwald.de

An
alle Ratsmitglieder

Fachbereich:
Zentrale Dienste

Auskunft erteilt:
Regine Schmidt

Zimmer: 3.07 Durchwahl: 02195 / 606-107

Ihre Nachricht vom: Ihr Zeichen

Mein Zeichen Datum
24.06.2011

Einladung zur nächsten Ratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

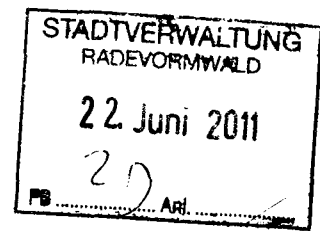
als Anlage übersende ich Ihnen zwei ergänzende Anträge zu den Tagesordnungspunkten 16 und 21 der Fraktion pro NRW.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Korsten

Konten der Stadtkasse

Sparkasse			Commerzbank Radevormwald	(BLZ 340 400 49)	6439004
Radevormwald-Hückeswagen	(BLZ 340 513 50)	100016	Volksbank Oberberg	(BLZ 384 621 35)	3000891010
Volksbank Radevormwald	(BLZ 340 600 94)	661488	Postbank Köln	(BLZ 370 100 50)	11567-503



Fraktion der Bürgerbewegung pro NRW im Rat der Stadt Radevormwald

pro NRW Burgstraße 8 42477 Radevormwald

Stadt Radevormwald
Herr Bürgermeister
Dr. Korsten
Hohenfahrstr. 13
42477 Radevormwald

Tobias Ronsdorf

☎ 02191 691717

☎ 02191 667088

21. Juni 2011
fraktion.rade@pro-nrw.net

Änderungsantrag zum Antrag AN/0040/2011 TOP 16 der Ratssitzung am 28.06.2011

zum Antrag Beitritt zum Bündnis "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Korsten,

für die Bürgerbewegung Pro NRW bitte ich Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtrates und des Hauptausschusses zu setzen.

Der Rat der Stadt Radevormwald möge beschließen:

Statt eines Beitrittes zum Bündnis "Städte für das Leben..." tritt die Stadt Radevormwald der internationalen Vereinigung „Städte gegen Islamisierung (Cities against islamisation)“ bei, um ein Zeichen gegen die Entfremdung unserer Heimat zu setzen.


Begründung:

Da die Todesstrafe in Deutschland endgültig abgeschafft wurde, halten wir einen Beitritt zum Bündnis "Städte für das Leben...." für obsolet. Erforderlich ist hingegen ein Zeichen gegen die Islamisierung unserer Heimat zu setzen.

Während der übergroße Teil der Ausländer aus Staaten des europäischen Kultur- und Zivilisationsraumes keine besonderen Anpassungsschwierigkeiten sich den Gegebenheiten des Gastlandes anzupassen hat, lehnen überwiegende Teile der Ausländer aus dem islamischen Kulturkreis, die europäischen Werte, Rechtsnormen und kulturellen Errungenschaften ab. Es kommt zu Ghettobildung und Parallelgesellschaften. Migrantengangs terrorisieren ganze Städte.

Es ist daher, und da stimmen wir dem Antragsteller Ullmann durchaus zu, geboten ein Zeichen zu setzen. Anstelle eines rein virtuellen, ohne die tatsächlichen Probleme unserer Heimat tangierendem Bündnis beizutreten, bietet die BÜRGERBEWEGUNG PRO NRW mit "Städte gegen Islamisierung - Cities against islamisation" eine real existierende Alternative an.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Ronsdorf

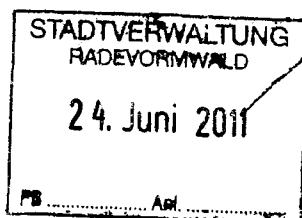
Fraktionsvorsitzender



Fraktion der Bürgerbewegung pro NRW im Rat der Stadt Radevormwald

pro NRW Burgstraße 8 42477 Radevormwald

Stadt Radevormwald
Herr Bürgermeister
Dr. Korsten
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald



Tobias Ronsdorf

☎ 02191 691717

☎ 02191 667088

20. Juni 2011

fraktion.rade@pro-nrw.net

Antrag zur Beschlußvorlage BV/0227/2011, Ratssitzung 28.06.2011

TOP ö21 der Ratssitzung Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Korsten,

für die Bürgerbewegung Pro NRW bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtrates zu setzen.

Der Rat der Stadt Radevormwald möge beschließen:

Die Stelle des Beigeordneten ist nach dem Ausscheiden von Rainer Meskendahl zum 1. April 2012 nicht wieder zu besetzen.

Begründung:

Die desaströse Finanzlage unserer Stadt zwingt zu unpopulären Maßnahmen und zum Bruch mit lieb gewonnenen Gepflogenheiten - der unnötigen Einrichtung einer Beigeordnetenstelle. Was wir unseren Bürgern zumuten, muss zumindest teilweise auch für Verwaltungsspitzenkräfte gelten. Die Fraktion PRO NRW vermag auch keine besonderen Gesamtumstände zu sehen, die eine Wiederbesetzung der Stelle rechtfertigen würden. Stattdessen wäre ein Verzicht auf die Beigeordnetenstelle eine weitere Konsolidierungsmaßnahme des desolaten Haushaltes.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Ronsdorf

Fraktionsvorsitzender